

Währungsupdate

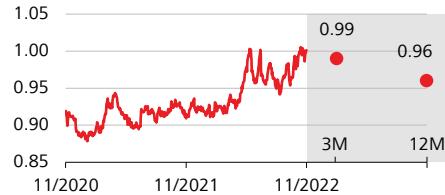
€ EUR/CHF

Nach seiner monatelangen Talfahrt hat der Euro im Oktober zu einer Gegenbewegung angesetzt. Mit einem Plus von gut 2.3% notiert die Gemeinschaftswährung, erstmals seit Anfang Juli, wieder knapp unter Franken-Parität. Auslöser ist in erster Linie die Erwartung der Marktteilnehmer, dass die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen konsequenter anheben wird als die Schweizerische Nationalbank (SNB). Für eine nachhaltige Erholung des EUR/CHF-Kurses dürfte dies aber nicht reichen. Der Euro leidet aufgrund seines zyklischen Charakters stärker unter der sich abschwächenden Konjunkturodynamik als der Schweizer Franken. Unsere 12-Monatsprognose liegt bei 0.95 Franken.



\$ USD/CHF

Obwohl sich die Konjunkturaussichten für die USA eingetragen haben, wird die US-Notenbank Fed ihre Geldpolitik weiter straffen. Die Währungshüter werten die Kosten einer zu zaghaften Inflationsbekämpfung höher als die Kosten einer möglichen Rezession. Infolgedessen ist der US-Dollar im letzten Monat zeitweise bis auf 1.0148 Franken gestiegen: Das ist der höchste Stand seit 2019. Angesichts der strukturellen Ungleichgewichte in den USA ist eine weitere Aufwertung des «Greenback» aus unserer Sicht aber unwahrscheinlich. Darüber hinaus spricht die in der Schweiz deutlich tiefere Teuerungsrate für einen stärkeren Franken. Wir sehen den USD/CHF-Kurs auf Jahressicht bei 0.96.



€ EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs hat sich zuletzt in einer Preisspanne zwischen 0.96 und 1.01 bewegt. Aufwind erhält die europäische Einheitswährung vor allem von der Geldpolitik. Angesichts der hohen Inflation erwarten die Anleger, dass die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Geldpolitik weiter straffen wird – diese hatte im Oktober das zweite Mal in Folge den Leitzins um 0.75% angehoben. Gegenwind schlägt dem Euro derweil von der Konjunkturseite entgegen. Während die Eurozone auf eine (technische) Rezession zusteht, ist die wirtschaftliche Verfassung der USA aufgrund des starken Arbeitsmarktes relativ robust. In Summe rechnen wir für die nächsten Monate mit einer Seitwärtsbewegung des Währungspaares.



£ GBP/CHF

Das britische Pfund leidet unter der Konjunkturschwäche. Als zusätzlicher Belastungsfaktor erwiesen sich zuletzt die Pläne der Regierung die Wirtschaft mittels schuldenfinanzierter Steuersenkungen zu stützen. Diese zwangen die Bank of England (BoE) im Oktober zweimal ihr Not-Anleihekaufprogramm anzupassen und so einen Finanzkollaps abzuwenden. Das Eingreifen der Währungshüter sowie der Rücktritt von Premierministerin Liz Truss – mit ihr sind die Steuersenkungen vom Tisch – haben die Talfahrt des Pfund gestoppt. Unserer Meinung nach ist auf Seiten der britischen Valuta zu viel Negatives eingepreist. Wir haben daher unsere GBP/CHF-Prognosen etwas angehoben.



¥ JPY/CHF*

Trotz der kontinuierlich steigenden Inflation (September: +3.0%) stemmt sich die Bank of Japan (BoJ) weiterhin gegen den globalen Trend hin zu einer restriktiveren Geldpolitik. Infolgedessen tendierte der japanische Yen gegenüber dem Schweizer Franken im vergangenen Monat abermals schwächer. Charttechnisch notiert dieser mittlerweile fast 10% unter seinem 200-Tageesschnitt. Wir gehen davon aus, dass die chronische Unterbewertung der japanischen Valuta mittelfristig etwas Auftrieb bescheren wird. Für eine echte Trendwende dürfte das allerdings nicht reichen. Wir haben unsere Prognosen für das Währungspaar JPY/CHF leicht nach unten revidiert.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis**Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigkt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.